

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Um 5 Uhr früh traf außerdem zur Verlängerung des rechten Flügels bis zur Col di Rode = Stellung das alpine Detachement Oblt. Brückner*) ein. So war nunmehr die Lücke durch eine notdürftig hergestellte, aber durch tapfere Kämpfer besetzten Stellung geschlossen. Ein um 10 Uhr vormittags einsetzender Angriff einer etwa 80 Mann starken feindlichen Abteilung konnte unter großen Verlusten abgewiesen werden.

Tagsüber lagen die Stellungen und das Lager Alpenrose andauernd im Störungsfeuer der italienischen Artillerie. Bei einem solchen Feuerüberfalle fiel am 21. April der Abschnittskommandant Major Graf Walterskirchen, Hauptmann Gleißberger und Oberleutnant Fischl durch einen Volltreffer in die Baracke.

Nach dreitägigem Aufenthalt in der Kampfstellung wurde die Kompagnie am 22. April um 11 Uhr nachts abgelöst, jedoch am 23. April abends wieder in dieselbe eingesetzt. Sie hatte den noch nicht ausgebauten Stellungsteil vom Monte Sief gegen den Verbindungsgraben Röhle-Roth-Schanze zu besetzen.***) Hierbei mußten die Stellungsarbeiten im heftigen Artilleriefeuer unter empfindlichen Verlusten durchgeführt werden.

Am 24. April erfolgte um 11 Uhr nachts die Ablösung durch die 1/2. IZR.

Die Verluste der Kompagnie vom 17. bis 24. Oktober betragen: Fünf Tote und 24 Verwundete.

Am 25. April bezog die Kompagnie wieder mit der Hälfte die Stellung, während der Rest bei Röhle als Besatzung verblieb.

Der durch Geschichtsverluste und Krankenabgang sehr geschwächte Feuer-
gewehrstand wurde durch eine Ergänzung unter Kad.-Aspirant Schreiber mit 34 Jäger des 1. und 4. IZR. aufgefüllt.

Am nächsten Abend (26. April) erfolgte die Ablösung der Kompagnie durch eine Kompagnie des Landsturmataillons 165.

Diese wechselseitige, 24-stündige Ablösung dauerte bis 29. April, dann wurde die Kompagnie als Abschnittsreserve bei Alpenrose verwendet, um am 1. Mai abends wieder die Stellung am Monte Sief und den Gratstützpunkt vor dem gesprengten Gipfel zu beziehen. (Skizze 15.)

Die Kompagnie war in der Stellung folgend verteilt:

Stützpunkt: 1 Kadett, 2 Unteroffiziere, 30 Jäger.

Gruppe III: 2 Unteroffiziere, 24 Jäger.

Gruppe IV: 2 Unteroffiziere, 18 Jäger.

Die Ablösung erfolgte am 2. Mai abends durch ein alpines Detachement. Aber schon am 3. Mai abends mußte die Kompagnie neuerdings die Kampfgräben der Stellung „Peter“ besetzen.

Aus dieser am 4. Mai um 9 Uhr abends abgelöst, erhielt der Kompagniekommandant, Fähnrich Rassa, der wegen Erkrankung des Hauptmann Mardegani das Kompagniekommando übernommen hatte, den Auftrag, mit der Kompagnie zum Kampfgruppenkommando Herz beim Nachbarabschnitt Zuccisa abzumarschieren. Dort kam die Kompagnie um 3 Uhr früh des 5. Mai an und mußte unmittelbar darauf die Lasta = Stellung (Skizze 5) beziehen und zwar:

Stützpunkt 1: Kadett Elöd und Kadett-Aspr. Schreiber mit 1 Zug,

Stützpunkt 2: Kadett Kraft mit 1 Halbzug,

Stützpunkt 3: Kadett Hošek mit 1 Zug,

Sperrfort La Corte: Kadett Balik mit 1 Halbzug, Reserve 1 Zug.

*) Das alpine Detachement (Oberleutnant Brückner) wurde anfangs November 1915 aus ausgesuchter Mannschaft der Kaiserjäger- und Landesjägerregimenter mit einem damaligen Stand von 1 Offizier, 1 Kadetten und 65 Mann aufgestellt und war für Verwendungen in Hochgebirgsstellungen bestimmt.

**) Siehe „v“ in der Skizze 14.